



Historisches Seminar, Master of Advanced Studies in Applied History

100 Jahre internationales Steuerregime. Der 'Guiding Spirit' Edwin R.A. Seligman und dessen Beitrag für die 'League of Nations'

Das internationale Steuerregime hat in den letzten Jahren ein neues Gesicht erhalten. So kamen beispielsweise Technologie-Konzerne wie Amazon und Google wegen Steuervermeidung in das mediale Kreuzfeuer; die G7 und G20 widmeten sich plötzlich offensiv der internationalen Steuergesetzgebung und 2021 einigten sich schliesslich über 100 Länder auf einen Mindest-Steuersatz von 15 % für multinationale Unternehmen. Ist damit das seit 100 Jahren existierende Steuerregime aktualisiert oder verändert worden?

Der Ursprung dieses Steuerregimes geht auf eine Gruppe von Wirtschaftsprofessoren zurück, die sich im März 1923 in Genf versammelten, um für den Völkerbund einen wirtschaftlichen Bericht über die internationale Doppelbesteuerung zu verfassen. Der Bericht vom 5. April 1923 legte den Grundstein für ein Regelwerk, das später als "Internationales Steuerregime" bezeichnet wurde. Der Beitrag des Völkerbundes zum heutigen internationalen Steuersystem wurde erst kürzlich wiederentdeckt. Über Edwin R.A. Seligman als den 'Guiding Spirit' ist wenig bekannt. Es ist Zeit, dies zu ändern.

Programm

Freitag, 17. März 2023, Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8001 Zürich, KOL-G-212

15 bis 16 Uhr

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch: International Economic Coordination - The Big Picture in Trade Coordination

16.30 bis 18 Uhr, Session 1

Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch: Technical Coordination under the Umbrella of the League of Nations in the 1920s

Prof. Dr. Reuven Avi-Yonah: The League of Nations March 1923 Geneva Conference on Double Taxation and Today's Regime of International Taxation

Samstag, 18. März 2023, Villa Hatt, Freudenbergstrasse 112, 8044 Zürich

9 bis 10.30 Uhr, Session 2

Prof. Andreas Thier: Swiss Finance Federalism as Potential Reference Model of International Tax Coordination

Prof. Ludovic Tournès: The League and the United States in the Early 1920s, the role of US foundations

11 bis 12.30 Uhr, Session 3

Prof. Ajay K. Mehrotra: Elements of Seligman's Bio: Seligman and Public Finance at Columbia

Dr. Madeline Woker: Edwin R.A. Seligman in an International Context of Public Finance

13.30 bis 15 Uhr, Session 4

Prof. Nicolas Delalande: Edwin R.A. Seligman, the Period of Progressive Public Finances in the United States and France

Prof. Ann Mumford: Seligman as Pioneer in Fiscal Sociology

Datum:
Freitag, 17. März und
Samstag, 18. März 2023

Uhrzeit:
Freitag, 17. März 2023, 15 bis 18 Uhr
Samstag, 18. März 2023, 9 bis 15 Uhr

Orte:
Freitag, 17. März 2023
Universität Zürich
Rämistrasse 71
8001 Zürich
Raum KOL-G-212

Samstag, 18. März 2023
Villa Hatt
Freudenbergstrasse 112
8044 Zürich

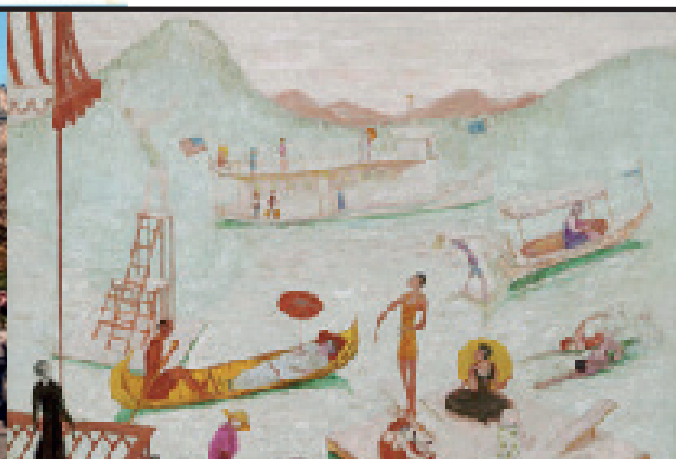
Veranstalter/Koordination:
Prof. Dr. Tobias Straumann
(Professor für Geschichte der Neuzeit und
Wirtschaftsgeschichte)
Adrian Muster
Luca Frölicher

Anmeldung bis zum 7. März 2023 an:
Janina Gruhner
janina.gruhner@hist.uzh.ch

Download Unterlagen:



Herausgeberin:
Universität Zürich
Historisches Seminar
MAS Applied History
Culmannstrasse 1
CH-8006 Zürich
www.mas-applied-history.ch



Kurzbiographien Dozierende

Prof. Dr. Reuven S. Avi-Yonah

Professor für Recht und Direktor des International Tax LLM Program, Universität Michigan. Er ist spezialisiert auf Unternehmens- und internationale Besteuerung. Er war als Berater des US-Finanzministeriums und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zum Thema Steuerwettbewerb tätig und ist Mitglied der Lenkungsgruppe des Internationalen Netzwerks für Steuerforschung der OECD.

Prof. Dr. Nicolas Delalande

Ausserordentlicher Professor am Zentrum für Geschichte, SciencesPo Paris. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte des Staates, der Ungleichheit und der Solidarität im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts. Zu seinen Forschungsthemen gehören die Geschichte der politischen Ökonomie sowie die globale und transnationale Geschichte.

Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch

Emeritierte Direktorin des Institute for European Global Studies und Professorin für Neuere Geschichte an der Universität Basel. Sie ist spezialisiert auf die Geschichte internationaler Organisationen, transnationaler Bewegungen und globaler Geschichte. Sie forschte und publizierte über "Internationale Organisationen, 1865-1945" und insbesondere über den Völkerbund.

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch

Ehemalige Schweizer Staatssekretärin. Sie schloss ihr Studium an der juristischen Fakultät der Universität Bern mit dem Anwaltsexamen und später am INSEAD in Fontainebleau (Frankreich) mit einem

MBA ab. Sie arbeitete für den Schweizer Exekutivdirektor bei der Weltbank, handelte für die Schweiz zahlreiche Wirtschaftsabkommen aus und vertrat die Schweiz in verschiedenen multilateralen Handelsforen. 2007-2011 war sie Chefunterhändlerin der Schweiz in der WTO und Delegierte der Schweizer Regierung für Handelsabkommen. 2011 bis 2022 leitete sie als Staatssekretärin das Staatssekretariat für auswärtige Angelegenheiten SECO.

Prof. Dr. Ajay K. Mehrota

Professor für Recht und Geschichte, Pritzker School of Law an der Northwestern University; Forschungsprofessor, American Bar Foundation (Chicago). Seine Schwerpunkte sind Rechtsgeschichte, Steuerrecht und Vielfalt in der juristischen Ausbildung und im Beruf. Generell erforscht er Recht und politische Ökonomie in historischer und vergleichender Perspektive, mit besonderem Schwerpunkt auf Steuerrecht und -politik.

Prof. Dr. Ann Mumford

Professorin für Steuerrecht am King's College in London. Sie ist spezialisiert auf Steuerrecht, Steuerinstitutionen und Gleichheit. Die Bandbreite ihrer Veröffentlichungen reicht von feministischen Perspektiven auf das Steuerrecht bis hin zur Integration der Steuerrechtswissenschaft in die Wirtschaftssoziologie als Beitrag zur neuen Bewegung der Steuersoziologie. Sie hat über die Entwicklung der Steuersoziologie seit den 1910er Jahren und über Seligman's Beitrag dazu veröffentlicht.

Prof. Dr. Andreas Thier

Professor für Rechtsgeschichte, Kirchenrecht, Rechtslehre, Kirchen- und Privatrecht an der Universität Zürich. Er interessiert sich in historischer Perspektive für die Entstehung und Durchsetzung von Rechtsnormativität und Rechtswissen, für die sich wandelnden Gesellschaftsformen und für die Verbindungen zwischen Wirtschaft, politischer Herrschaft und Kultur. Er arbeitet u.a. über den Übergang von der Steuerstaatlichkeit zur internationalen Besteuerung und über den Steuerföderalismus in der Schweiz.

Prof. Dr. Ludovic Tournès

Professor für Globalgeschichte an der Universität Genf. Er forscht in den Bereichen Geschichte der internationalen Beziehungen, transnationale Geschichte, Kulturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte. Derzeit koordiniert er ein vom Schweizerischen Nationalfonds finanziertes Forschungsprojekt mit dem Titel "Rockefeller Fellows as Heralds of Globalization: the Circulation of Elites, Knowledge and Practices of Modernization (1920s-1970s)".

Dr. Madeline Woker

Assistenzprofessorin für die Geschichte Frankreichs und der frankophonen Welt an der Universität Cambridge. Ihre Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle zwischen der Geschichte der Imperien und des Kolonialismus, der Geschichte des Wirtschaftslebens und der politischen Geschichte. Ihren Dokortitel in Geschichte erwarb sie an der Columbia University. Sie hat über die internationale Rolle von Seligman im Bereich der öffentlichen Finanzen veröffentlicht.

ESSAYS IN TAXATION

